

Аудирование/ Hörverstehen – 35 min, Punktzahl - 10

Hören Sie das Interview und machen Sie die Aufgaben 1 – 7. Sie hören das Interview zweimal.

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1-7) „richtig“ oder “falsch” an.

1. Das Interview findet im Studio statt.

Richtig falsch

2. Alin Coen kommt aus Hamburg und lebt in Berlin.

Richtig falsch

3. Alin Coen besucht mit ihrer Familie ihre Oma in Berlin.

Richtig falsch

4. Das Gespräch hat erst später angefangen, weil Alin Coen sich noch die Haare föhnen musste.

Richtig falsch

5. Früher hatte Alin Coen kurze Haare.

Richtig falsch

6. Alin Coen liebt es, lange Haare zu haben.

Richtig falsch

7. Sie erkältet sich schnell, wenn sie ihre nassen Haare nicht föhnt.

Richtig falsch

8. Wegen der Corona-Pandemie konnte Alin Coen einige Konzerte nicht geben.

Richtig falsch

9. Die Veröffentlichung ihres neuen Albums musste wegen Corona verschoben werden.

Richtig falsch

10. Das neueste Video von Alin Coen kann man schon im Internet sehen.

Richtig falsch

Становление/ Landeskunde – 35 min, Punktzahl -20

1. Wie lauten die Lebensdaten von E.T.A. Hoffmann?

- A.1776 - 1822
- B.1777 - 1823
- C.17778 - 1824

2. Welches Studium ergreift Hoffmann 1792 in Königsberg?

- A.Literatur
- B.Jura
- C.Theologie

3. Weshalb verliert Hoffmann seine Assessorenstelle in Posen?

- A.Er schrieb einen Protestbrief gegen Posener Gesellschaft
- B.Er komponierte politische Kampflieder

C.Er zeichnet Karikaturen von wichtigen Mitgliedern der Posener Gesellschaft, die auf einer Karnevalsveranstaltung herumgereicht werden.

4. Wie heißt Hoffmanns treuester Freund und Unterstützer?

- A.August Wilhelm Schlegel
- B.Christian Podbielski
- C.Theodor Gottlieb von Hippel.

5. In welcher Stadt erlebt Hoffmann seine "böseste aller Zeiten"?

- A.In Bamberg.
- B.In Posen
- C.In Berlin

6. Was war Hoffmanns eigentlicher Berufswunsch?

- A.Theologe
- B.Musiker
- C.Schriftsteller

7. Wie heißt die von Hoffmann komponierte erste romantische Oper in Deutschland?

- A.Undine
- B.Der Trank der Unsterblichkeit
- C.Aurora

8. Wie ist der Name der jungen Gesangsschülerin, in die sich Hoffmann heftig verliebt?

- A.Julia Marc
- B.Johanna Sophia
- C.Luise Albertine

9. Wen verteidigt Hoffmann als Mitglied der "Immediat-Commission zur Ermittlung hochverräterischer Verbindungen"?

- A.Clemens Brentano
- B.Karl Wilhelm Contessa
- C.Friedrich Ludwig ("den Turnvater") Jahn.

10. In welcher Stadt erlebt Hoffmann seine produktivste Zeit?

- A.Königsberg
- B.Berlin
- C.München

11. Was sind die «Weissen Nächte» in St. Petersburg, die Fjodor Dostojewski in einer gleichnamigen Erzählung beschreibt?

- A.Die blutigen Mordnächte von 1848, in der der Zar tausende Revolutionäre erschossen liess.
- B.Ein meteorologisches Phänomen im Sommer.
- C.Das alljährliche Frühlingsfest, bei dem der St. Petersburger Adel traditionell Hochzeit feiert.

12. Für welche Tat für muss der Jurastudent Rodion Raskolnikow in Dostojewskis «Verbrechen und Strafe» (alte Übersetzung: «Schuld und Sühne») büssen?

- A.Er vergiftet seine Schwiegermutter.
- B.Er erschlägt eine alte Pfandleiherin.
- C.Er begeht einen Raubüberfall auf einen Militärzug.

13. In welcher Stadt spielt sich der Roman „Schuld und Sühne“ von Dostojewski?

- A.Moskau
- B.St. Petersburg
- C.Omsk

14. Wie viele Dostojewski-Museen gibt es?

- A.3
- B.4
- C.6

15. Wie viele Jahre hat Dostojewski in Katorga verbracht?

- A.5
- B.10
- C.7

16. Der russische Schriftsteller Dostojewski war ein zentraler Vertreter des innerhalb der Literatur.

- A.Realismus
- B.Naturalismus

C.Symbolismus

17. Welches Werk von Dostojewski wurde als erstes geschrieben?

A.Schuld und Sühne

B.Eine Novelle in neun Briefen

C.Weißer Nächte

18. In welcher Zeitschrift wurde der Idiot veröffentlicht?

A.Russki Westnik

B.Sowremennik

C.Wremja

19. Wem ist der Roman "Die Brüder Karamasow" gewidmet?

A.Anna Snitkina

B.Maria Fjodorowna Dostojewskaja

C.Fjodor Fedorovich Dostoevsky

20. Warum wurde Dostojewski verbannt?

A.wegen staatsfeindlicher Aktionen im Kreis um Petraschewskij

B.aufgrund kritischer Veröffentlichungen

C.wurde nicht verbannt

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen auf das Antwortblatt.

Чтение/ Leseverstehen- 60 min, Punktzahl - 7

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 – 7.

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1-7) „richtig“ oder “falsch” an.

Warum sind Kreuzwörterrätsel so beliebt?

Während die einen scheinbar süchtig nach Kreuzwörterrätseln sind, treiben sie andere in den Wahnsinn. Komplizierte Fragen, endloses Nachdenken und am Ende fehlt das passende Wort trotzdem. Einfacher geht es mit kreuzwortraetsellexikon.de, einem Online-Lexikon, welches bereits seit 2001 jedem Rätselbegeisterten Hilfe bietet. Hin und wieder sind die Begriffe dermaßen schwierig gewählt, dass Stunden oder Tage verstreichen können, bevor das Rätsel endlich gelöst wird. Das wirft die Frage auf, warum so viele Menschen sich überhaupt für Kreuzwörterrätsel begeistern.

Kreuzwörterrätsel – seit mehr als 100 Jahren Tradition

Das wöchentliche Kreuzwörterrätsel ist eine Tradition, auf die sich zahlreiche Menschen jedes Mal aufs Neue freuen. Deshalb sind sie nicht bloß in kleinen Zeitschriften im Wartezimmer zu finden, sondern auch in Zeitungen namhafter Herausgeber wie der Süddeutschen Zeitung oder der New York Times. Auf Schwedenrätsel hofft man hier vergebens. Denn Hinweise wie „Hauptstadt von Italien mit 3 Buchstaben“; sprechen das Publikum nicht an. Es ist vielmehr das komplizierte um die Ecke denken und den eigenen Geist fordern, welches große Teile der Gesellschaft in ihren Bann zieht.

Dabei verbindet die Liebe für das vor hundert Jahren erfundene Kreuzwörterrätsel nicht nur Generationen, sondern Menschen, die andernfalls wenige Hobbys miteinander teilen würden. Studenten, Bankangestellte, Mittelständler, Arbeiter, Taxifahrer und Professoren. Will Shortz (New York Times) zufolge sind es doppelt so viele Frauen wie Männer, die sich dem regelmäßigen Rätselspaß hingeben.

Es ist die Liebe zur Sprache, die verbindet

Glaubt man dem Rätselkönig, der seit 20 Jahren für das weltweit bekannte Kreuzwörterrätsel zuständig ist, dann ist es die Liebe zur Sprache, die diese Menschen miteinander verbindet. Das Gefühl für Doppeldeutigkeit, für Silben und dafür, Worte falsch zu betonen. Diese Aussage trifft er aus seiner langjährigen Erfahrung heraus, denn die Psychologie hinter den Kreuzwörterrätseln ist weitestgehend unerforscht.

Das Erfolgserlebnis, das nichts mit der klassischen Schulbildung zu tun hat, ist ein weiterer Anreiz. Denn nicht selten stammen Inspirationen für die richtigen Worte aus Quellen, in denen man sie nicht unbedingt vermuten würde, wie beispielsweise alte Asterix-Comics.

Andere Psychologen sind der Ansicht, dass es mit dem sogenannten Zeigarnik-Effekt zusammenhängt. Dieser Effekt beschreibt, dass Menschen sich an unerledigte Aufgaben besser erinnern als an solche, die sie abgeschlossen haben. Das geht in vielen Fällen so weit, dass die Gedanken um nichts anderes mehr kreisen als um das konkrete Problem, das es zu lösen gilt.

Oder ist es vielleicht die Möglichkeit, verpflichtungsfrei zu denken? Auch das ist ein Ansatz, über den sich Psychologen bereits Gedanken gemacht haben – schließlich kostet das Kreuzworträtsel zwar Energie, erfüllt aber keinen tieferen Zweck. Allerdings gilt dasselbe für Krimis, die ebenfalls zahlreiche Menschen in ihren Bann ziehen, wobei hier nicht nach einzelnen Worten, sondern nach dem Verdächtigen gesucht wird.

Entspannung: Grübeln ganz ohne Verpflichtung

Obwohl Kreuzworträtsel für viele Menschen nervenaufreibend sind, fühlen sich andere erstaunlich beruhigt und können stundenlang über den gesuchten Begriffen brüten. Denn es ist eine befreiende Form der Beschäftigung, die uns im Hier und Jetzt festhält. Tagtäglich sehen wir uns zahlreichen Fragen gegenübergestellt, auf die am besten sofort eine Antwort gefunden werden muss. Egal, ob es um berufliche Entscheidungen geht, darum, was man seinen Liebsten zu Weihnachten schenken soll oder warum das Kind husten könnte. Das Kreuzworträtsel bricht mit diesem Druck, der eine sofortige und vor allem richtige Antwort zu erwarten scheint.

Ein guter Grund, diesen Zeitvertreib als Entspannung zu betrachten. Schließlich drohen keine Konsequenzen, sollte die Antwort einmal falsch sein. Mit ein wenig zusätzlicher Hilfe von kreuzwortraetsellexikon.de sind die meisten Lösungen schnell gefunden. Damit stellen diese Rätsel, so schwer sie auf den ersten Blick auch erscheinen mögen, eine willkommene Abwechslung zum stressigen Alltag dar. Denn anders als die zahlreichen komplexen Themen des Zeitgeschehens werfen sie keine zusätzlichen Fragen auf. Sind die Antworten einmal gefunden und niedergeschrieben, gibt es an ihnen nichts, was der unruhige Verstand erneut überdenken müsste.

1. Kreuzworträtsel sind leicht zu lösen.

Richtig falsch

2. Fans von Kreuzworträtseln finden auch Hilfe in einem speziellen Online-Lexikon.

Richtig falsch

3. Die Leser von Zeitungen wünschen sich einfachere Fragen in den Rätseln

Richtig falsch

4. Der Mehrheit von Männern macht es Spaß Kreuzworträtsel zu lösen.

Richtig falsch

5. Kreuzworträtsel kann man in lokalen Zeitungen finden.

Richtig falsch

6. Die meisten Menschen, die Kreuzworträtsel machen, haben einen Universitätsabschluss.

Richtig falsch

7. Möglicherweise lieben Menschen Kreuzworträtsel, weil das Nachdenken nicht aus ernsthaftem Anlass erfolgt und auch keine Konsequenzen hat.

Richtig falsch

Лексико-грамматический тест/ Grammatik-Wortschatz-Test -45 min, Punktzahl - 20

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter in richtiger Form ein, die unter dem Text kommen. Jedes Wort darf nur einmal gebraucht werden. Passen Sie auf: 9 Wörter bleiben übrig.

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Handys in der Schule

Handy war schon ...(A) fünf Jahren ein deutsches Wort - und ...(B) es auch geblieben. Im Englischen heißt es mobile oder cellular fone, und die ...(1) heißt weder Handy noch Moby, sondern cel. Aber das Phänomen ist überall auf der Welt das Gleiche: Vor fünf Jahren besaßen allenfalls Agenten und andere so ein Ding, heute hat fast jeder eines.

Mathe-Lehrer Peter Fuhrmann hat nichts gegen Handys, ...(C) er ist selbst ...(2) erreichbar. Wenn ...(D) aber im Unterricht, wie eben in seiner elften Klasse am ErasmusGymnasium aus der Tasche eines Schülers dreimal in der Stunde bimmelt „und der es nicht schafft, das Ding ...(3), dann nervt das“. Genervt sind auch Eltern handy-süchtiger Kinder, denn diese verschulden sich nicht selten durch die ...(4) mit bis zu mehreren tausend Euro. Beim Pausengespräch im Lehrerzimmer spricht Detlef Ernst ...(E) ein Verbot von Handys im Klassenzimmer. Der Lehrerverband will ein Verbot zur Vorschrift machen, weil angeblich immer ...(F) Schüler im Unterricht telefonieren, sogenannte SMS verschicken und bei Prüfungen damit schummeln. „Das Klingeln ...(5) die Konzentration gewaltig“, sagt Ernst.

Die Handynutzer werden immer jünger. Schon in der siebten Klasse zeigen die ersten ihre Statussymbole herum, berichtet Fuhrmann, „da ...(6) die Sache mit dem sozialen Prestige“. Er ...(7) die 7 a, zeigt sein Handy und fragt in die Runde: „Wer hat auch eins dabei?“ Vier der 12- und 13-Jährigen melden ...(G). Wer hat eins zuhause? Ungefähr zehn Handzeichen. „Und wer will eins haben?“ Fast alle Arme schnellen nach oben. Mit Handys machen die Schüler das, ...(H) sie ohne auch könnten: „Wir ...(8) uns damit“, sagt einer aus der letzten Reihe und zeigt auf seinen Sitznachbarn. „Mit einem WAP-Handy kann man ins Internet“, ruft ein Mädchen. „Computer-Spiele sind drauf, und Taschenrechner“, ...(9) einem ein. Und wie spickt man mit Handys? „Keine Ahnung, das ist viel ...(I) umständlich“, erklärt der Junge aus der letzten Reihe. Er vertraue lieber auf einen Spickzettel unter dem Pullover. Im Abitur geht die Schule auf Nummer sicher: „Handys müssen abgegeben ...(J)“, sagt Fuhrmann, „auf freiwilliger Basis“. Bei Prüfungen an Uni werden Jurastudenten streng überwacht: Damit niemand auf der Toilette mit einem Handy ...(10) einholt, werden die Studenten vorher durchsucht.

a) fällt

b) Telefonkosten

- c) anfängt
- d) Abkürzung
- e) nie
- f) Rat
- g) betritt
- h) Wort
- i) überall
- j) Geld
- k) macht
- l) auszuschalten
- m) kaufen
- n) verabreden
- o) geht
- p) stört
- q) Aufgabe
- r) streiten
- s) beginnt

Письмо/Schreiben- 60 min, Punktzahl - 20

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Der Geburtstag meiner Cousine

Gestern feierten wir den 30. Geburtstag meiner Cousine Katrin. Die meisten Gäste waren für 15 Uhr eingeladen, aber ich war schon früher da, um bei den Vorbereitungen zu helfen. Ich deckte den Tisch, stellte die Kerzen auf und schmückte die ganze Wohnung mit Luftballons. Und dann klingelte es auch schon an der Tür.

.....
Ich war sehr froh, als alles vorbei war.